

# Fronleichnam St. Martinus 2021



Stationenweg  
„Den Glauben in die Straßen  
tragen“



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ST. MARTINUS**  
HEILBRONN-SONTHEIM/HORKHEIM

Heute feiern wir das Hochfest des „Leibes und Blutes Christi“. Der Leib Christi, die heilige Kommunion, die Eucharistie steht heute im Mittelpunkt.

„Vron Lichnam“ ist ein mittelalterliches Wort und bedeutet „lebendiger Leib des Herrn“. An diesem Festtag zieht die Gemeinde normalerweise ganz lebendig durch die Straßen. Das ist in diesem Jahr als Gruppe leider nicht möglich. Aber einzelnen oder in der Familie können Sie eine Fronleichnams-Prozession machen – und die lässt sich wunderbar mit einem Picknick verbinden. Eine Grundausrüstung dafür finden Sie in der Picknick-Tüte.

Ein gesegnetes Fronleichnamsfest!

## **Beginn**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Jesus Christus ist da und schenkt mir/uns seine Gemeinschaft und seinen Frieden.

Amen.

## **Gebet**

Dank sei Dir,  
Herr und Gott,  
für das gemeinsame Gebet,  
das mich mit Menschen in der Gemeinde und auf der  
ganzen Erde verbindet.  
So bleibt in mir lebendig,  
was ich alleine vergessen und verlieren würde:  
Jesus Christus ist da,  
wo immer Menschen beten und sich in seinem Namen  
versammeln.  
Festige die Verbundenheit mit dir und untereinander  
Durch ihn, Jesus Christus, der lebt und Leben schenkt.  
Amen.

## Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de,

The first system of the musical score is in 3/4 time and B-flat major. It consists of a treble and bass staff. The melody is primarily in the treble staff, with the bass staff providing a simple harmonic accompaniment. The lyrics are: 'Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de,'.

mei - ne Stär - ke, mein Licht.

The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: 'mei - ne Stär - ke, mein Licht.'.

Chris - tus mei - ne Zu - ver - sicht,

The third system features a triplet of eighth notes in the treble staff. The lyrics are: 'Chris - tus mei - ne Zu - ver - sicht,'.

auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht,

The fourth system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: 'auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht,'.

auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.

The fifth system concludes the piece. The lyrics are: 'auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.'

## 1. Station

### **Biblische Lesung:** Mt 18,16-20

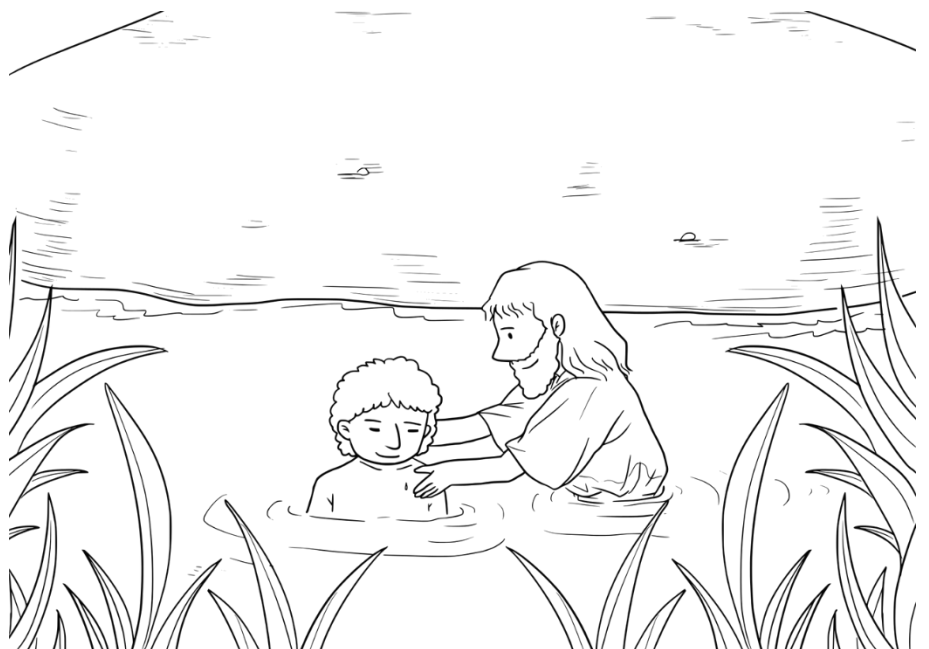
Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehr sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

### **Impuls:**

Jesus gibt seinen Jüngern den Auftrag die Menschen auf der Erde zu taufen, ihnen zu erzählen was geschah und sie im Glauben zu lehren. Diesen Auftrag gab er nicht nur seinen Jüngern, er gibt ihn auch uns.

- Berichte ich von meinem Glauben?
- Freue ich mich an meiner Gottesbeziehung und kann ich sie an andere weitergeben?

Jesus verspricht uns: Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.



## Gebet

SEINE spuren erkennen  
und IHM nachfolgen

SEINEN ruf hören  
und sich senden lassen

SEINE gegenwart spüren  
und sie mit anderen erfahren

SEIN wort verkünden  
zur gelegener und ungelegener zeit

SEIN kreuz auf sich nehmen  
komme was wolle

SEINE spuren erkennen  
und ihm nachfolgen

Wolfgang Metz  
aus „die liebe CHRISTI drängt uns“



## **2. Station**

### **Biblische Lesung:** Joh 12,44-47

Jesus aber rief aus: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat, und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat. Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. Wer meine Worte nun hört und sie nicht befolgt, den richte nicht ich; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten.

### **Impuls:**

„Ganz der Papa“ könnte man über diese Worte Jesu sagen. Er ist seinem Vater nicht nur ähnlich – er ist es. Wenn wir Christus sehen, wenn wir ihn hören, dann sehen und hören wir Gott. Wenn wir Christus in der Kommunion empfangen, ihn ganz nahekommen lassen, ihn in uns aufnehmen, dann kommt uns auch Gott ganz nahe und findet Raum in uns.

Jesus ist das Licht der Welt, dass die Finsternis aus der Welt vertreibt. Gott ist das Licht der Welt, dass die Finsternis auch aus unseren Herzen vertreibt.

### **Gebet:**

Gott, unser Vater,  
du hast uns froh gemacht durch dein Wort und deinen Sohn Jesus Christus.

Durch seine Menschwerdung können wir deine Liebe noch tiefer erfahren.

Diese Liebe wollen wir weiterschenken an unsere Mitmenschen.

Hilf uns dabei durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn.

Amen.

### 3. Station

#### **Biblische Lesung:** Mt 26,26-28

Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: Trinkt alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

#### **Impuls:**

Keine große Worte,  
einfach und klare Zeichen  
unmissverständlich  
im Handeln.

So macht Jesus deutlich,  
wie er seine Botschaft  
Von Gottes liebender Sorge  
den Menschen nahebringen will.

Er geht auf die Knie,  
übernimmt den Dienst,  
der wenig geachtet ist,  
weil er sich nicht groß machen muss.

Und sie müssen es nicht  
sofort verstehen und begreifen,  
was da mit ihnen  
geschieht.

Seine Liebe bleibt  
in Brot und Wein  
und in seinem Tun  
an ihnen und allen,  
die ihm folgen.

Reinhard Röhner

## Lied: Guter Gott, danke schön!

1. Gu - ter Gott, dan - ke schön! Wenn wir  
2. Se - gne uns, gu - ter Gott, dass wir  
3. Son - nen - schein lass es sein bis in

1. nun nach Hau - se gehn. Du gabst uns  
2. hal - ten dein Ge - bot, dass wir treu  
3. un - ser Herz hin - ein, dass wir stets

1. Speis und Trank, dir sei Lob und Dank.  
2. zu dir stehn, dei - ne We - ge gehn.  
3. froh - ge - sinnt dei - ne Kin - der sind.

Ref.: Fröh - lich ge - he ich, denn der Herr seg - net mich.

Fröh - lich ge - he ich, er be - glei - tet mich.

Text: H. Bergmann, Musik: H. Wortmann

### Abschluss und Segen:

Gott gebe uns für jeden Sturm einen Regenbogen,  
für jede Träne ein Lachen,  
für jede Sorge eine Aussicht  
und seine Hilfe in jeder Schwierigkeit.  
Für jedes Problem, dass das Leben schickt,  
einen Freund es zu teilen.  
Für jeden Seufzer ein schönes Lied  
und eine Antwort auf jedes Gebet.  
So segne uns, mit all seiner Liebe und Zuwendung,  
der Gott der bei uns ist,  
der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.